

NAGELS MUSIK-ARCHIV

Nr. 81

JOHANN ROSENMÜLLER

(1620-1684)

DER 134. PSALM

(PSALMUS 133)

FÜR ALT-SOLO (ODER MEZZO, ODER BARITON),
ZWEI VIOLINEN UND GENERALBASS

NAGELS MUSIK-ARCHIV

Lieferbare Werke:

- | | DM | | DM |
|---|-------------|---|--------------------|
| 5. Antonio Caldara (1670—1736): Trio-Sonate Nr. 4 für zwei Violinen, Violoncello und Pianoforte. Erst-
druck! Herausgegeben von Prof. Dr. W. Upmeyer
Einzelne Streichstimmen | 4.50
—80 | 26. Nicolas Chédeville (um 1725): Zwei Pastoral-Son-
naten für zwei Flöten oder Violinen oder Oboen.
Herausgegeben von Prof. Dr. Walter Upmeyer | 4.— |
| Durch Eintragung der obl. Vcl.-Noten in die Klavierstimme
kann das Werk auch ohne Vcl. gespielt werden. Herrliches Mel-
los, mit Corelli und Purcell wetteifernd. Auch in chorischer Be-
setzung ausführbar! Untere Mittelstufe. | | Ganz leicht für beide Spieler. Aus der Zeit Ludwigs XV. | |
| 8. Georg Phil. Telemann (1681—1767): Sonate F-dur
für Flöte und Klavier. Herausgegeben von E. Dohrn
Drei kurze Sätze mit brillanter Melodik in günstiger Klanglage. | 3.— | 29. Johann Rosenmüller (1620—1684): Sonate g-moll
für zwei Violinen mit beziffertem Baß (2 Violinen und
Violoncello, bzw. dreistimmiges Streichorchester mit
Cembalo). Eingerichtet und herausgegeben vom her-
zog. Musikdirektor Studienrat Ferd. Saffe | 4.—
—80 |
| 9. Tommaso Albinoni (1674—1745): Zwei Kammer-
sonaten für Violine und Klavier. Herausgegeben von
Prof. Dr. W. Upmeyer | 4.50 | Rosenmüller gehört als Instrumental-Komponist zu den aller-
bedeutendsten seiner Zeit. Man wird diese Kompositionen wohl
als einen Gipfelpunkt und als eine „Einmaligkeit“ in der deut-
schen Instrumentalkomposition des ausgehenden 17. Jahrhun-
derts betrachten dürfen. Auch für Kirchenmusiken geeignet! | |
| Albinonis Musik inspirierte Bach zu drei seiner schönsten Klav-
ierfugen, Händel zu Variationen und J. G. Walther zu Orgel-
übertragungen ganzer Konzerte. Ernste, edle Melodik. | | 30. Johann Rosenmüller (1620—1684): Sonate e-moll
für zwei Violinen mit beziffertem Baß (2 Violinen
und Violoncello, bzw. dreistimmiges Streichorche-
ster mit Cembalo). Eingerichtet und herausgegeben
vom herzog. Musikdirektor Studienrat Ferd. Saffe | 4.—
—80 |
| 11. Johann Wilh. Haefliger (1747—1822): Zwei Sonaten
für Klavier und Flöte oder Violine. Herausgegeben
von Martin Glöckler | 3.— | Einzelstimmen je | |
| Ganz leicht, aber musikalisch sehr unterhaltsam. | | (Siehe Anmerkung Archiv Nr. 29.) | |
| 14. Jul. Joh. Weiland (1654): Geistliches Konzert
„Jauchzet Gott, alle Lande“ für eine Singstimme
(oder einstimmigen Chor), zwei Violinen, Violon-
cello und Orgel oder Klavier. Herausgegeben von
Ferdinand Saffe | 3.50
—40 | 31. Kaspar Fürstenau (1772—1819): 12 Original-
Kompositionen für Flöte und Gitarre.
Herausgegeben und mit Fingersatz sowie Anschlags-
bezeichnungen versehen von Kammermusiker O.
Homann | 3.50 |
| Für die heutige kirchenmusikalische Praxis und die Hausmusik
ein außerordentlich wertvolles Stück aus der Blütezeit der deut-
schen Kirchenmusik. Bei einfachstem Aufführungsapparate
von größter Wirkung. Für alle Schulfestern geeignet. | | Gute Musik, den Spielern viel Freude bereitend. | |
| 16. G. Ph. Telemann (1681—1767): Duett G-dur für
Flöte und Violine. Herausgegeben von Rolf Ermeler
Untere Mittelstufe. Feinmelodisch. | 2.50 | 33. Carl Stamitz (1746—1801): Trio für Flöte, Violine
(oder zwei Violinen) und Klavier, op. 14, Nr. 1.
Herausgegeben von Prof. Dr. Walter Upmeyer | 4.50
1.— |
| 17. Heinrich Schütz (1585—1672): Psalm 18 „Herz-
lich lieb hab ich dich, o Herr“ für Alt mit zwei Vio-
linen und Orgel oder Klavier | 3.50 | Einzelstimme (Flöte oder Violine I, Violine II) . . je | |
| Herausgegeben von Prof. Dr. W. Upmeyer.
Die Violinen können auch durch andere Instrumente wie Flöten
usw. ersetzt und auch chorisch besetzt werden. Repertoirestück
jeder Altistin. | | Nicht schwer, im echt Mannheimer Stil, viel Grazie und blühen-
de Melodik. | |
| 18. Antonio Vivaldi (c. 1680—1743): Pastorale für Flöte
(Violine, Oboe), oblig. Violoncello und Orgel oder
Klavier. Herausgegeben von Prof. Dr. W. Upmeyer
Ein selten schönes Werk, das sich für Weihnachten oder andere
Feierstunden im Heim, Schule und Kirche besonders eignet. | 2.50 | 34. Tommaso Albinoni (1674—1745): Sonata a tre,
op. 1, Nr. 3 für 2 Violinen, Violoncello und Klavier.
Herausgegeben von Prof. Dr. Walter Upmeyer | 4.50 |
| 21. Carl Phil. Em. Bach (1714—1788): Die Württem-
bergischen Sonaten für Klavier Nr. 1—3. Heraus-
gegeben von Dr. Rudolf Steglich | 4.50 | Bach entnahm dem 2. Satze das Thema zu einer seiner Klavier-
fugen. Auch chorische Besetzung möglich. | |
| Rubinstein schreibt über Phil. Em. Bach: „Heute bitte ich um
besondere Aufmerksamkeit. Ich möchte, daß Sie sich ganz in
diesen großen Mann versenken.“ | | 35. Carl Phil. Em. Bach (1714—1788): Zwei Duos für
zwei Geigen oder andere Melodieinstrumente. Her-
ausgegeben von Wolfgang Stephan | 2.50 |
| 23. Georg Phil. Telemann (1681—1767): Sonate D-dur
für Violoncello und Klavier. Herausgegeben von
Prof. Dr. Walter Upmeyer | 3.— | Leicht, außerordentlich melodisch. | |
| Mittelschwer, von liebenswürdiger Melodik. | | 39. Wilh. Friedemann Bach (1710—1784): Sonate Es-
dur für zwei Flöten (oder zwei Violinen). Heraus-
gegeben von Martin Glöckler | 2.50 |
| 24. Georg Phil. Telemann (1681—1767): Quartett
h-moll für Flöte, Violine (oder zwei Violinen), Vio-
loncello und Klavier. Herausgegeben von Ellinor
Dohrn | 6.50 | Mittelschwer. Die Eigentümlichkeiten der Flöte kommen vor-
züglich zur Geltung. Die Flöten stehen gleichberechtigt neben-
einander. An Unabhängigkeit der unablässig imitierenden
Stimmführung und an Mannigfaltigkeit des musikalischen Ge-
halts übertreffen sie alle ähnlichen Versuche Matthesons,
Quantzens u. a. | |
| Ein selten schönes Werk der Kammermusik. | | 41. Karl Ditters von Dittersdorf (1739—1799): Kon-
zert für Cembalo, zwei Violinen und Violoncello
(oder Streichorchester). Herausgegeben von Prof.
Dr. W. Upmeyer. Erstdruck! | 6.—
1.50
1.— |
| 25. Joh. Adam Birckenstock (1687—1733): Sonate
B-dur, op. 1, Nr. 2 für Violine und Klavier. Her-
ausgegeben von Waldemar Woehl | 4.— | Liebliche Melodien, ohne Schwierigkeit, viel und gern gespieltes
Werk. | |
| Mittelschwer, vorzügliche Musik. | | 43. Constantin Christian Dedekind (1628—1715):
Vier geistliche Konzerte für Alto (auch tiefe
Männerstimme) mit Orgel oder Klavier.
Herausgegeben von Albert Rodemann | 3.50 |
| | | Ein bedeutendes Werk der Schütz-Zeit für Kirche und Kon-
zertsaal. | |

NAGELS VERLAG * CELLE (HANN.)

NAGELS MUSIK-ARCHIV

Lieferbare Werke:

- | | DM | | DM |
|---|-------------|--|-------------|
| 47. Georg Philipp Telemann (1681—1767): Trio-Sonate in E-dur für Flöte, Violine (oder 2 Violinen) und Basso continuo. Herausgegeben von Rolf Ermeler. Baß ausgesetzt von Prof. Dr. Karl Päsler | 4.50 | 71. Joseph Haydn (1732—1809): Die Londoner Trios für zwei Flöten und Violoncello. Herausgegeben von Dr. Leo Balet. | 5.— |
| Leicht und melodisch, auch chorisch besetzbar. | | Selten schöne Kompositionen. | |
| 49. Joh. Seb. Bach (1685—1750): Sonate d-moll für zwei Violinen, Klavier oder Orgel, Violoncello ad lib. Herausgegeben von Prof. Dr. Hermann Keller. Erstdruck! | 4.50 | 72. F. H. Richter (1709—1789): Sinfonia da Camera für vierstimmiges Streichorchester und Cembalo (auch nur für Streichquartett klangschön). Herausgegeben von Prof. Dr. W. Upmeyer. Partitur und Stimmen | 4.—
—80 |
| Edelste Bach-Musik. | | Jede Streichstimme | |
| 50. Georg Philipp Telemann (1681—1767): Polnische Sonate Nr. 1 für Violine oder Flöte, Viola und Basso continuo. Herausgegeben von Dr. Alicja Simon | 3.50 | Ein prächtiges Werk des Mannheimer Meisters. | |
| Flüssige, frische Telemann'sche Musik, auch chorisch besetzbar. | | 73. C. Phil. Em. Bach (1714—1788): Sinfonie Nr. 3 für vierstimmiges Streichorchester und Cembalo. Herausgegeben von Dr. Ernst Fritz Schmid | 3.20
1.— |
| 51. Georg Philipp Telemann (1681—1767): Polnische Sonate Nr. 2 für zwei Violinen oder Flöten und Basso continuo. Herausgegeben von Dr. Alicja Simon | 4.— | Jede Streichstimme | |
| Wie Nr. 50. | | H. Moser nannte diese Sinfonien „Kühne Neutöner!“ Nicht leicht, aber herrlich. | |
| 52. Joseph Haydn (1732—1809): Divertimento für Viola d'amore, Violine und Violoncello. Herausgegeben von Clemens Meyer. Erstdruck! | 3.— | 74. Tommaso Albinoni (1674—1745): Sonate für Flöte und Klavier (Violoncello ad lib). Herausgegeben von Ludwig Schöffler | 3.— |
| Ein liebliches Werk. Aus verkaufstechnischen Gründen ist eine Bratschenstimme beigelegt. | | Ein prächtiges Flötenstück. | |
| 54. Johann Samuel Beyer (1669—1748): „Fürchtet euch nicht.“ Kleine Weihnachtskantate für Sopran- oder Tenorsolo, vierstimmigen oder einstimmigen Chor (Soloquartett), Streichorchester (Streichquartett oder nur Violinen) und Orgel (Harmonium, Klavier). Herausgegeben von Kirchenmusikdirektor Richard Fricke. Erstdruck! | 3.50
—40 | 75. Giov. Batt. Riccio (1620): Jubilent omnes. Geistliches Konzert für eine Singstimme (einstimmigen Chor), Flöte, Violine (oder zwei Violinen), Fagott Violoncello und Orgel oder Klavier. Text lateinisch und deutsch. Herausgegeben von Adam Adrio | 3.50
—40 |
| Jede Chor- oder Streichstimme | | Partitur und Stimmen | |
| Ein prächtiges Werk für Schule, Haus und Kirche. Leicht ausführbar. | | Einzelstimmen je | |
| 58. Henry Purcell (1658—1695): Fantasia für Streichinstrumente. Heft I drei- und vierstimmige Fantasia. Herausgegeben von Dr. Herbert Just. Erstdruck! | 3.50
1.— | Musizierfreudig, geringe technische Anforderung, vielseitige Brauchbarkeit des Textes. | |
| Jede Stimme | | 76. Jos Mart. Kraus (1756—1792): Sonate für Flöte und Viola. Herausgegeben von Jos. St. Winter | 2.50 |
| Die schönsten Werke des englischen Meisters. | | Mozartische Melodik. | |
| 61. Johann Rosenmüller (1620—1684): „Studentenmusic“ in praktischer Neuausgabe für zwei Violinen, Violoncello und Klavier (zwei Violinen oder III. Violine und Viola, sowie Kontrabaß ad lib). Heft 1 (Suite I/II). Herausgegeben von Dr. Fred Hamel. Partitur | 3.80
1.— | 77. Joh. Seb. Bach (1685—1750): Sonate in g-moll für Flöte und obligates Cembalo. Herausgegeben von Dr. Leo Balet. Erstdruck! | 4.20 |
| Jede der sieben Streichstimmen | | Edles Flötenwerk. | |
| Ein Standardwerk der deutschen Suitenkomposition. | | 80. 22 altdeutsche Tanzsätze von Valentin Hausmann, Melchior Franck, Johann Staden u. Georg Vintz für vier Instrumente (Klavier-Partitur ist beigelegt). Besetzungsmöglichkeiten: Streich- oder Blasinstrument (Blockflöte) mit oder ohne Begleitung von Klavier oder Laute, auch allein auf Cembalo oder Klavier. Herausgegeben von Prof. Dr. Rudolf Steglich. | 4.20 |
| 62. Carl Stamitz (1746—1801): Drei Duos für zwei Flöten oder Violinen. Herausgegeben von Martin Glöckner | 3.50 | Partitur und Stimmen | |
| Leichte, ungemein reizvolle und melodische Duette. | | „... dadurch eyn jeder, der nicht gar ein Stock oder Stein, zur innerlichen Freude allciret wird!“ | |
| 68. Reinhard Keiser (1674—1739): Sonate a tre für Flauto traverso, Violine (oder zwei Violinen), Violoncello und Cembalo. Herausgegeben von Prof. Dr. Erich Schenk | 4.50 | 87. Ricercare : Canzonen und Fugen des 17. und 18. Jahrhunderts für Orgel oder Klavier. Herausgegeben von Willi Hillemann | 5.— |
| Ein Meisterwerk der deutschen Frühgalanterie. Auch chorisch ausführbar. | | Eine ganz prächtige Sammlung. | |
| 70. Giuseppe Torelli († 1708): Konzert op. 6, Nr. 10 für 4 Streichinstrumente und Orgel oder Cembalo (die Viola kann durch III. Violine ersetzt werden). Herausgegeben von Prof. Dr. Hans Engel. | 4.—
—80 | 88. Johann Christoph Faber (um 1730): Partita C-dur für drei Blockflöten oder andere Melodieinstrumente. Herausgegeben von Ruth Brachvogel | 2.20 |
| Partitur und Stimmen | | Leicht und sehr schön. | |
| Jede der fünf Streichstimmen | | 93. Dan. Gottlob Türk (1750—1813): Kleine Handstücke für angehende Klavierspieler. Herausgegeben von Dr. Cornelia Auerbach | 4.— |
| Ganz leicht und doch musikalisch reizvoll. | | Prof. Dr. H. Schenker, Wien: Ich wünschte, daß alle Musiklehrer von heute Kopf und Herz aufbrächten, sich einer so grundmusikalisch und grundmenschlichen Lehrmethode wie dieser zu bedienen! | |

NAGELS VERLAG * CELLE (HANN.)

NAGELS MUSIK-ARCHIV

Lieferbare Werke:

- | | DM | | DM |
|--|------|--|------|
| 98. J. B. Krumpholtz (1745—1790): Sonate F-dur für Flöte (oder Violine) und Harfe (oder Klavier). Herausgegeben von Dr. Hans Joachim Zingel | 4.— | 122. Georg Friedrich Händel (1685—1759): Vier Original-Sonaten für Altblockflöte und Cembalo. Herausgegeben von Albert Rodemann | 5.— |
| Gute Musik. | | Manfred Ruetz in „Zeitschrift für Hausmusik“: Die vier Sonaten fordern nichts Übermäßiges an Blockflötentechnik, in musikalischer Hinsicht wollen sie allerdings sehr sorgfältig erarbeitet sein. Die Ausgabe zeichnet sich durch ein beachtenswertes ausführliches Vorwort aus. | |
| 100. Joh. Sigismund Kusser (1660—1727): Ouvertüre IV für Streicher und Basso continuo. Herausgegeben von Dr. Helmuth Osthoff | 5.— | 129. Joseph Haydn (1732—1809): Quartett für Flöte (Violine), Violine, Viola und ausgesetzten Generalbaß. Herausgegeben von Prof. Dr. Walter Upmeyer | 4.20 |
| Jede Streichstimme | 1.— | Partitur und Stimmen | |
| Ein Meisterwerk von hohem Adel der Melodik. | | Ein Frühwerk des Meisters, das ob seiner Frische und Spielfreudigkeit von allen Hausmusikanten aufgegriffen werden sollte. | |
| 105. Valentin Rathgeber (1682—1750): Musikalischer Zeitvertreib auf dem Klavier. Herausgegeben von Prof. Dr. Rudolf Steglich | 3.— | 132. Reinhard Keiser (1674—1739): Sonata a tre Nr. 3 (D-dur) für Flöte (Violine), Violine und ausgesetzten Generalbaß (mit Violoncello ad lib.). Herausgegeben von Prof. Dr. Erich Schenk | 4.— |
| In diesen heiteren gemütermächtigenden, aufmunternden Stücken offenbart sich der Komponist als einer der vergnügtesten und gestindesten musikalischen Volksprediger seiner Zeit. | | Partitur und Stimmen | |
| 108. G. F. Händel (1685—1759): Zwölf Märsche für Streichorchester mit Bläsern nach Belieben. Herausgegeben von Prof. Dr. Rudolf Steglich. Klavier-Partitur | 3.50 | Geniale und feinsinnige Koloristik überstrahlt von der ganzen Grazie des galanten Zeitalters. | |
| Jede Stimme: V. I (Ob.), V. II (Ob.), Va. (V. III), B. (Vcl., Cb., Fag.), Tr. und Cor., Tp. | 1.20 | 136. Georg Friedrich Händel (1685—1759): Konzert B-dur op. 4, Nr. 6, für Klavier (Cembalo, Orgel), zwei Violinen und Violoncello oder kleines Orchester, Flöten, Viola und Kontrabaß. Herausgegeben von W. Hillemann | 3.50 |
| Der bekannte Händelforscher gibt hier in einer praktischen Ausgabe die von kraftvollem, männlichem Geist erfüllte Marschmusik Händels heraus, sie so dem Leben der Gegenwart nahebringend. Im Vorwort sind die verschiedenen Besetzungsmöglichkeiten angegeben, die die Aufführung für alle Zwecke dienstbar machen. | | Jede Orchesterstimme (Fl., V. I, V. II, Va., Vcl. und Cb.) | —80 |
| 111. Joh. Christ. Pez († 1716): Trio-Sonate für zwei Flöten und ausgesetzten Generalbaß. Herausgegeben von Waldemar Woehl | 4.50 | Die Ausgabe des Händel-Konzertes spricht für sich selbst. Da sie weder dem Solisten, noch den begleitenden Instrumentalisten technische Schwierigkeiten bietet, ist das Konzert für alle Liebhaberaufführungen hervorragend geeignet. | |
| Die Original-Literatur für zwei Blockflöten erfährt durch diese melodiose Triosonate eine wertvolle Bereicherung. Da sie technisch keine großen Anforderungen an die Spieler stellt, ist ihre Verwendung in weitesten Kreisen möglich. | | 145. Christoph Nichelmann (1717—1762): Konzert für Cembalo und Streichorchester in A-dur. Herausgegeben von Karl Bittner. Erstdruck! | 4.50 |
| 114. Reinhard Keiser (1674—1739): Sonata a tre für Flöte, Violine (oder zwei Violinen) und ausgesetzten Generalbaß. Herausgegeben von Prof. Dr. Erich Schenk | 4.— | Partitur und Stimmen | |
| Rostocker Anzeiger: Keisers Sonate zeigt schon fast die ganze Liebesswürdigkeit und Grazie des galanten Jahrhunderts. | | V. I, V. II, Va., Vcl. | 1.20 |
| 116. Joh. Joachim Quantz (1697—1773): Sonate für drei Flöten (oder Violinen und andere Instrumente) ohne Baß. Herausgegeben von Dr. Erich Doflein. Spielpartitur | 2.50 | Nichelmanns Konzert gehört zu den anmutigsten, geistvollsten Werken seiner Epoche. Es braucht selbst den Vergleich mit Haydns berühmtem D-dur-Konzert nicht zu scheuen. | |
| Als Ergänzung der gleichen Versuche Matthesons bieten die Quantzschen Werke eine Weiterführung und Erfüllung der gesteckten Ziele, die allen Flötenspielern eine Freude bereiten dürften. | | 150. Georg Friedrich Händel (1685—1759): Trio für Altblockflöte, Violine und Cembalo | 5.— |
| 117. Dietrich Buxtehude (1637—1707): Sonate E-dur, op. 2, Nr. 6, für Violine, Viola da gamba (oder Cello) und ausgesetzten Generalbaß. Bearbeitet von Christian Döbereiner | 4.50 | 153. Francesco Manfredini (1668): Concerto grosso op. 5 Nr. 11 für zwei Solo-Violinen und Streichorchester mit Cembalo oder Orgel. | 4.— |
| Prof. Fr. Mahling in „Völkische Musikerziehung“: Ein Werk starker innerer Spannungen, dem sich Spieler und Hörer mit gleicher Hingabe widmen werden. | | Partitur und Stimmen | |
| 121. Unbekannter Meister vom Ende des 17. Jahrhunderts (Roberto Valentino): Drei Sonaten für Quer- oder Blockflöte und Klavier. Herausgegeben von Albert Rodemann | 4.— | Stimmen je | —80 |
| Manfred Ruetz in „Zeitschrift für Hausmusik“: Die drei Sonaten sind zwar nicht ganz leicht, aber außerordentlich schön und jedem fortgeschrittenen Blockflötenspieler zum Studium warm empfohlen. | | 157. Tommaso Giordani (1740—1816): Konzert für Cembalo oder Klavier und Streichorchester (zwei Violinen und Cello). | 5.— |
| | | Partitur | 1.— |
| | | Stimmen je | |
| | | 158. Christoph Willibald Gluck (1714—1787): Trio Sonate g-moll für zwei Violinen und Cembalo | 3.50 |
| | | 159. Johann Adolf Hasse (1699—1783): Trio Sonate D-dur für zwei Flöten (Violinen) mit Fagott (Cello) ad lib. und Basso cont. | 5.— |
| | | 160. Filippo Banner , Sonate für Violoncello und Cembalo. Erstdruck! | 3.— |
| | | 161. Felice Maria Picinetti , Sonate für Violoncello und Cembalo | 3.— |

NAGELS VERLAG * CELLE (HANN.)